

Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
28.10.2026	12 Finanz- und Rechnungswesen	11.40.020-12.3

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	04.11.2026	Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	05.11.2026	Kenntnisnahme
Kreistag	09.11.2026	Kenntnisnahme

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung
• PSP / CO

Anlage:

2. Zwischenbericht 2026

Betreff:

2. Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises des Jahres 2026 für den Zeitraum Januar bis August.

1 INHALT DER MITTEILUNG

Der 2. Zwischenbericht des Lahn-Dill-Kreises für den Zeitraum Januar bis August 2026 wird zur Kenntnis genommen.

2 ZIELE, ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Ziele:

Information der Gremien über den Verlauf des Haushaltsvollzugs als Basis für fundierte Steuerungsentscheidungen. Der Zwischenbericht soll Managemententscheidungen unterstützen, die die strategische Ausrichtung und die operative Steuerung betreffen.

2.2 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Keine. Nach § 28 Abs.1 GemHVO besteht eine rechtlich normierte Berichtspflicht gegenüber der Vertretungskörperschaft („Gemeindevertretung ist mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs unter Einbeziehung von produktorientierten Zielen und Kennzahlen zu unterrichten. Die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist in die Berichtspflicht einzubeziehen“).

2.3 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

Keine

2.4 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

Keine

2.5 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

Keine

2.6 Befristung der Regelung/en:

Keine

2.7 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

Keine

2.8 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

Keine

3 BEGRÜNDUNG

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wurde zusammen mit dem Investitionsprogramm 2025 – 2029 am 08.12.2025 durch den Kreistag beschlossen.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung durch das Regierungspräsidium Gießen gemäß § 97 IV HGO in Verbindung mit § 52 I HKO für das Haushaltsjahr 2026 wurde am 12.10.2026 unter der aufschiebenden Bedingung erteilt, die Gesamthöhe der Aufnahme von Investitionskrediten auf 30.330.882 € festzusetzen. Hierzu muss die Haushaltssatzung, die die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 49,8 Mio. € vorsah, mittels eines Beitrittsbeschlusses geändert werden. Dies ist für die Kreistagssitzung am 09.11.2026 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Genehmigung der Haushaltssatzung schwebend unwirksam.

Mit der Anlage legt die Verwaltung den 2. Zwischenbericht über den Ablauf der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises für den Zeitraum Januar bis August des Jahres 2026 vor.

Der Bericht enthält auf der Gesamtergebnisebene eine Prognose über die zu erwartenden Jahresbeträge. Nach dem von den Produktverantwortlichen im Zwischenbericht prognostizierten Gesamtergebnis zum Jahresende wird eine Ergebnisverbesserung von rund 20,6 Mio. € erwartet. Der Fehlbetrag wird somit voraussichtlich von 49,9 Mio. € auf ca. 29,3 Mio. € sinken. Wir erwarten eine Einsparung bei den Personalaufwendungen in Höhe von 6,2 Mio. €. Auch eine Einsparung bei den Transferaufwendungen in Höhe von 19,3 Mio. €, die allerdings auch geringere Erstattungsleistungen (-7,3 Mio. €) nach sich zieht, macht sich positiv bemerkbar.

Des Weiteren beinhaltet der Bericht Informationen zu den Finanz- und Stellendaten zum 31.08.2026. Dargestellt werden auch die voraussichtlichen Ergebnisse und die Entwicklung der Produktbereiche.

Bei der aktuellen Prognose handelt es sich um eine Vorausschau, die hauptsächlich auf den Veränderungen der drei großen Produktbereiche Schulträgeraufgaben, Soziale Leistungen und Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe beruht.

gez.: Frank Inderthal
Erster Kreisbeigeordneter